

# blinklicht

ATR-Magazin für die Kraftfahrzeugbranche

Ausgabe 4/2013



## Gang für Gang

Klare Abläufe helfen im Werkstattalltag



## Eine Frage der Einstellung

Der Trend geht ganz klar zu immer leistungsfähigeren Scheinwerfern: Xenon löste Halogen ab, nun folgt LED. Hinzu kommen diverse Lichtsysteme, die dem Fahrer deutlich mehr Sicht bei Nacht bieten – etwa Kurvenlicht, AFS-Funktionen oder blendfreies Fernlicht. Viele herkömmliche Einstellgeräte sind nicht mehr in der Lage, diese Systeme, beispielsweise mit vertikaler Hell-Dunkel-Grenze, präzise zu überprüfen und einzustellen. Daher hat der Lichtexperte Hella eine neue Generation der Scheinwerfereinstellgeräte der Serie SEG IV auf den Markt gebracht. Die überarbeitete Generation zeichnet sich durch einen neu entwickelten Prüfschirm aus. Dieser ermöglicht es, auch modernste Lichtsysteme basierend auf LED-Technologie umfassend zu prüfen und, wenn nötig, korrekt einzustellen. Ein neues, optionales Laservisier mit stärkerem Laserlicht verbessert darüber hinaus die präzise Ausrichtung des Scheinwerfereinstellgeräts in Richtung Fahrzeug. Konstruktive Verbesserungen, wie die optimierte Führung des Optikkastens an der Säule, erhöhen zudem die Benutzerfreundlichkeit der Geräte.

## Spannen mit Grip(s)

Haweka hat eine neue Schnellspannmutter nach den neuesten ergonomischen Gesichtspunkten konstruiert und an die aktuellen Anforderungen moderner Reifenfachbetriebe und Werkstätten angepasst. Die Gewindebacken haben eine größere Auflagefläche, mit der der Anwender im Vergleich zum Vorgängermodell ein deutlich höheres Anzugsmoment erzielt. Sie verhindern gleichzeitig, dass sich die Mutter unter Last öffnen lässt. Die Gewindebacken wurden dabei mit einer speziellen Metalllegierung überzogen, die die Lebensdauer des Spannmittels deutlich verlängert. Eine um gut 20 Prozent geringere Bauhöhe von gerade einmal 34,5 Millimetern ermöglicht selbst bei kurzen Gewindewellen den Einsatz von Typenplatten wie QuickPlate. Schließlich garantiert der Soft-Touch-Griff selbst bei öligen Händen ein sicheres Zupacken und somit verlässliches Arbeiten.



## Vorkonfektioniert

Der Teilespezialist Herth+Buss hat ab sofort für seine Kunden wieder eine zeitsparende Reparaturlösung parat: Perfekt konfektionierte Bremsleitungssätze für die verschiedensten Kraftfahrzeugmodelle erleichtern den Leitungsaustausch erheblich. Die Bremsleitungen moderner Pkw sind so unauffällig, dass man sich erst an sie erinnert, wenn sie bei der Hauptuntersuchung bemängelt werden. Trotz aufwendiger Schutzmaßnahmen fangen sie irgendwann an zu korrodieren, weil sie unter dem Fahrzeugboden verlegt sind und somit allen Umwelteinflüssen (Wärme, Kälte, Spritzwasser, Schmutz, mechanische Beanspruchung durch Schwingungen, aber auch Steinschlag) ausgesetzt sind. Aus Sicherheitsgründen sollte man korrodierte Bremsleitungen nicht entrostern, sondern austauschen. Dafür bietet Herth+Buss moderne und lange haltbare Leitungen höchster Qualität aus Kupfer und Nickel (Cu-Ni) an, die sich ohne Werkzeug leicht verarbeiten lassen, die richtige Länge haben und schon gebördelt sind.

